



Matthias Rensing beim Vorrücken.

Freitag, letzter Tag

Trotz starken Regens ließ es sich Staatssekretär Borger am Freitagmorgen nicht nehmen, die Rücker in den Beständen zu besuchen. Als Forstwart mit langjähriger Praxis zeigte er sich begeistert von der Qualität der geleisteten Pferdearbeit. Im IGZ-Pavillon endete der Besuch des Staatssekretärs mit heißem Kaffee und ausgiebigem Gespräch über Holzernte und andere forstliche Belange.

Letztes gemeinsames Mittagessen im Restaurant „Fischerhütte“, Rückschau auf die Rückewoche im Saarland – Bilanz positiv! – und dann hieß es Abschied nehmen, mit dem Wissen, etwas Großes geleistet zu haben.

Zertifizierung

Zwei Rücker nutzten die Gelegenheit, sich nach den Kriterien der RAL-Gütegemeinschaft Wald- und Landschaftspflege zertifizieren zu lassen: Ernst Winkmann, erst vor wenigen Monaten



Ralf Zauner mit einem jungen Flamenhengst.

vom Rheinland ins Saarland umgezogen und Ralf Zauner sind seit dem 5. Dezember 2011 zertifizierte Pferderücker/Forstunternehmer.

Dankeschön

FD Hans-Albert Letter, FD Joachim Stelzer und Urban Backes vom SaarForst-Landesbetrieb gebührt Dank für konstruktive Kooperation bei Vorbereitung und Gestaltung der Rückewoche.

Ohne die gute Vorarbeit und die gute Zusammenarbeit des Landesverbandes Rheinland-Pfalz-Saar der IGZ, die Organisation von Unterkünften für Pferde und Menschen und Bereitstellung des Pavillons wäre die Veranstaltung nicht möglich gewesen, buchstäblich ins Wasser gefallen.

Die Pferderücker haben zum Teil sehr weite Wege auf sich genommen, um an der Pilotveranstaltung teilzunehmen. Sie und ihre Pferde waren die Hauptakteure, ohne die buchstäblich nichts gelaufen wäre.

Allen Genannten gebührt herzlicher Dank und noch zwei weiteren IGZ-Mitgliedern, die sich – jeder auf seine Art – hervorragend eingebracht haben: Peter Herold, ehemaliger Leiter der BGS und Elmar Stertenbrink, tatkräftiger und ideenreicher stellvertretender Vorsitzender unseres Vereins. ■